

Zeitschrift: Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein
Herausgeber: Schweizer-Verein im Fürstentum Liechtenstein
Band: - (1975)
Heft: 3

Artikel: Einweihung der neuen Rheinbrücke Sevelen - Vaduz
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-938974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

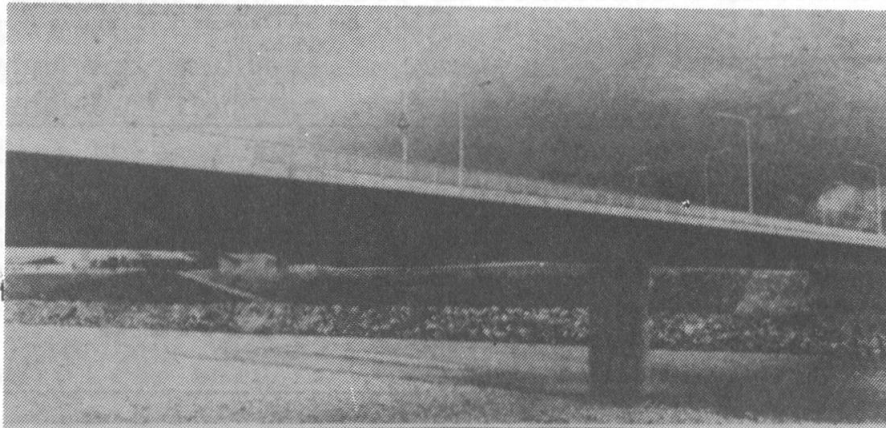
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EINWEIHUNG DER NEUEN RHEINBRÜCKE SEVELEN - VADUZ

Nachdem die neue Rheinbrücke Sevelen - Vaduz, welche nach dem Bau des letzten Teilstückes Haag - Trübbach der N 13 den Anschluss von Vaduz ans Nationalstrassenstück bilden wird, schon seit einiger Zeit steht, ist sie nun auf beiden Seiten mit einer vorerst provisorischen Rampe versehen worden. Damit konnte sie dem Verkehr übergeben werden. Am 13. Oktober 1975 ist die neue Brücke mit einer schlichten Feier eröffnet worden. Anwesend waren Vertreter der Gemeindebehörden von Sevelen und Vaduz sowie einige weitere am Bau der Brücke beteiligte Personen. An der Brückeneinweihung nahm auch Präsident W. Stettler teil.



ZUR KOMMENDEN SAMICHLAUSFEIER UNSERES VEREINS

Die Samichlausfeier, verbunden mit der Weihnachtsbescherung, ist zu einem festen Bestandteil, ja zur Tradition unseres Vereins geworden, die niemand mehr missen möchte. Gross und Klein füllen jeweils den für diesen Anlass vorgesehenen Saal bis auf den hintersten Platz. Die strahlenden Kinderaugen, die zappligen Kinderhände, die glücklichen Gesichter der Eltern sind Zeugen dafür, wie sinnvoll diese Feiern sind. Aber auch unsere älteren Landsleute wollen wir in der Adventszeit nicht vergessen. Die vielen, lieben Dankesbriefe, oft von zittriger Hand geschrieben, lassen erahnen, wie hart das Leben oft ist.